

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **König Richard der Zweite**

**Shakespeare, William**

**Leipzig, 1943**

Auftritt V

[urn:nbn:de:bsz:31-89635](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-89635)

**Stallknecht.** Was nicht mein Mund sagt, soll mein Herz doch teilen. (Er geht ab.)

**Gefangenwärter.** Herr, ist's gefällig, zuzugreifen?

**König Richard.** So koste erst, wie du gewöhnlich tust.

**Gefangenwärter.** Ich darf nicht, Herr; Sir Pierce von Exton, der

Kürzlich vom König kam, befehlt das Gegentheil.

**König Rich.** Der Teufel hole Heinrich Lancaster und dich! Geduld ist schal, und ich hab's nun genug.

(Er schlägt den Gefangenwärter.)

**Gefangenwärter.** Hilfe! Hilfe! Hilfe!

Exton und Bediente kommen bewaffnet.

**König Richard.** Ha!

Was will der Tod mit diesem Überfall?

Schelm, deine Hand heut deines Todes Werkzeug.

(Er reißt einem das Gewehr weg und erlegt ihn.)

Geh du, füll' einen Platz noch in der Hölle!

(Er erlegt noch einen, dann stößt ihn Exton nieder.)

Die Hand soll nie verlöschend Feuer soltern,

Die so mich stürzet. Deine freche Hand

Befleckt mit Königs Blut des Königs Land.

Auf, auf, mein Geist! den hohen Sitz zu erben,

Indes mein Fleisch hier niedersinkt, zu sterben. (Er stirbt.)

**Exton.** Voll Mut, so wie voll königlichem Blut!

Beides vergoß ich: wär' die Tat nur gut!

Nun flüstert mir der Teufel, der's geraten,

Sie steh' verzeichnet bei der Hölle Taten.

Den toten König bring' ich, König, dir;

Tragt fort die andern, und begrabt sie hier. (Alle ab.)

## Fünfter Auftritt

Windsor.

Ein Zimmer im Schlosse.

Trompetenstoß. **Bolingbroke** und **York** mit andern Lords und Gefolge treten auf.

**Bolingbroke.** Mein Oheim York, die letzte Nachricht war Aus Glostershire, daß unsre Stadt Eicester Von den Rebellen eingeäschert ist.



Ob sie gefangen, ob geschlagen worden,  
Erfahren wir noch nicht.

*Northumberland tritt auf.*

**Vol.** Willkommen, Herr! was bringt Ihr Neues mit?  
**Northumberland.** Erst deinem heil'gen Reich sei alles  
Glück gewünscht!

Das Neue ist, daß ich nach London sandte  
Den Kopf von Salisb'ry, Spencer, Blunt und Kent.  
Die Art, wie sie gefangen, möge dir  
Ausführlich hier berichten dies Papier.

*(Er überreicht ihm eine Schrift.)*

**Bolingbroke.** Wir danken, lieber Percy, deinen Mühn,  
Und würdiglich soll deine Würde blühn.

*Fizwater tritt auf.*

**Fizwater.** Mein Fürst, ich sandt' aus Oxford hin nach  
London

Den Kopf des Brokas und Sir Bennet Seely,  
Zwei der gefährlichen verschwornen Rotte,  
Die dir zu Oxford greulich nachgestellt.

**Bolingbroke.** Fizwater, deine Müh' wird nie vergessen;  
Wie hoch dein Wert sei, hab' ich längst ermessen.

*Percy tritt auf mit dem Bischof von Carlisle.*

**Percy.** Der Hauptverschwörer, Abt von Westminster,  
Hat vor Gewissensdrud und düstrer Schwermut  
Dem Grabe hingegeben seinen Leib;  
Doch hier steht Carlisle lebend vor dem Thron,  
Den Spruch erwartend, seines Stolzes Lohn.

**Bolingbroke.** Carlisle, dies ist dein Urteil: wähl' dir  
Zum stillen Aufenthalt ein geistlich Haus, [aus  
Mehr als du hast; da laße deinen Sinn,  
Und, lebst du friedlich, scheid auch friedlich hin.  
Denn hegtest du schon immer Feindeswut,  
Ich sah in dir der Ehre reine Blut.

*Exton tritt auf mit Dienern, die einen Sarg tragen.*

**Exton.** In diesem Sarg bring' ich dir, großer König,  
Begraben deine Furcht: hier liegt entseelt  
Der Feinde mächtigster, die du gezählt,  
Richard von Bourdeaug, her durch mich gebracht.



**Bolingbroke.** Exton, ich dank' dir nicht; du hast voll-  
Ein Wert der Schande, mit verruchter Hand, [bracht  
Auf unser Haupt und dies berühmte Land.

**Exton.** Aus Eurem Mund, Herr, tat ich diese Tat.

**Bolingbroke.** Der liebt das Gift nicht, der es nötig hat;  
So ich dich: ob sein Tod erwünscht mir schien,  
Den Mörder haß ich, lieb' ermordet ihn.  
Nimm für die Mühe des Gewissens Schuld,  
Doch weder mein gut Wort noch hohe Schuld.  
Mit Rain wandre nun in näch't'gem Graun,  
Und laß dein Haupt bei Tage nimmer schaun. —  
Lords, ich beteur' es, meiner Seel' ist weh,  
Daß ich mit Blut bespritzt mein Wachstum seh'.  
Kommt und betrauert mit, was ich beklage;  
Und düstres Schwarz sofort ein jeder trage!  
Ich will die Fahrt tun in das heil'ge Land,  
Dies Blut zu waschen von der schuld'gen Hand. —  
Zieht ernst mir nach, und keine Tränen spare,  
Wer meine Trauer ehrt, an dieser frühen Bahrel  
(Alle ab.)

